

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Multikulturellen Centrums Templin

§ 1 Geltungsbereich

(1) Das Multikulturelle Centrum Templin e.V. - folgend MKC genannt - bewirtschaftet das Kulturzentrum der Stadt Templin und betreibt im Internet unter der Adresse www.multikulturelleszentrum.de einen Ticketshop für seine Kino- und Kulturveranstaltungen.

(2) Für den Kauf von Tickets über den Ticketshop gelten zwischen dem MKC und dem Kunden ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden "AGB").

§ 2 Vertragsschluss, -parteien und -abwicklung

(1) Der Vertrag über den Kauf von Tickets kommt mit MKC zustande. Die Geschäftsanschrift des MKC ist die Prenzlauer Allee 6, 17268 Templin. Für Rückfragen und Beschwerden ist das MKC wie folgt zu erreichen: Telefon 03987-53130 (keine Kartenreservierungen), Fax 03987-551062, Email: info@mkc-templin.de.

(2) Die Darstellung des Ticketangebots stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots. Das Ticketangebot ist unverbindlich und gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit.

(3) Ein rechtsverbindliches Angebot für einen Vertragsschluss gibt der Kunde ab, wenn er den Bestellprozess unter Einfügen der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und nach Akzeptanz der AGB den Button "JETZT VERBINDLICH KAUFEN" geklickt hat. Die AGB kann der Kunde über einen Link im Ticketshop abrufen und speichern.

(4) Durch Bestätigung des erfolgreichen Kaufes nach Abschluss des Zahlvorgangs erklärt das MKC die Annahme des Angebots des Kunden. Der Vertrag über den Kauf von Tickets zwischen dem Kunden und dem MKC ist damit zustande gekommen. Im Anschluss daran erhält der Kunde eine E-Mail mit seiner Reservierungsnummer und einer PDF-Datei als Anlage. Der Ausdruck dieser Datei ist die Eintrittskarte des Kunden. Sie ist am Ticketschalter im MKC bzw. am Einlass zum Mobilien Kino Uckermark zu entwerfen. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend und (etwa im Hinblick auf SPAM-Filter) hinreichend konfiguriert ist und über ausreichenden freien Speicherplatz verfügt.

(5) Pro Bestellung können jeweils nicht mehr als insgesamt zehn Tickets erworben werden.

(6) Der Kunde erwirbt mit der Annahme seines Vertragsangebotes durch das MKC die Berechtigung zum Besuch für die ausgewählte Veranstaltung.

§ 3 Rechte und Pflichten des MKC

(1) Bei schuldhaften und erheblichen oder wiederholten Verstößen gegen die Hausordnung des MKC kann der Kunde unbeschadet weitergehender Ansprüche des MKC des Kulturzentrums verwiesen werden. Eine Rückerstattung von Zahlungen, die der Kunde für diesen Veranstaltungsbesuch getätigt hat, erfolgt nicht.

(2) Das MKC behält sich nach Maßgabe der Regelung in § 6 (3) dieser AGB Änderungen des Veranstaltungsraumes und geringfügige Verschiebungen der Anfangszeiten vor.

(3) Das MKC ist insbesondere dann berechtigt, einseitig vom Vertrag zurückzutreten und eine Rückabwicklung vorzunehmen, wenn **a)** der Kunde beim Kauf falsche Angaben gemacht hat und hierdurch die Bezahlung der Tickets gefährdet ist, **b)** ernsthafte Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder Zahlungswilligkeit des Kunden bestehen, weil der Kunde innerhalb der letzten sechs Monate

bereits Tickets im Ticketshop gekauft und dann grundlos nicht bezahlt hat, sich in einem Verbraucherinsolvenzverfahren befindet, im Rahmen einer Zwangsvollstreckung eine eidesstattliche Versicherung über sein Vermögen abgegeben hat oder eine öffentlich zugängliche Auskunft (etwa Schufa Holding AG) die Zahlungsfähigkeit ernsthaft in Frage stellt, **c)** am Einlass durch Vorlage amtlicher Ausweise nicht nachgewiesen wird, dass der Ticketinhaber zur bei der Bestellung geltend gemachten Preisermäßigung berechtigt ist und die geschuldete Nachzahlung nicht vor Vorstellungsbeginn erbracht wird oder **d)** am Einlass durch Vorlage amtlicher Ausweise nicht nachgewiesen wird, dass der Ticketinhaber bestehende FSK-Altersgrenzen erfüllt.

§ 4 Rechte und Pflichten des Kunden

(1) Während des Aufenthalts im Kulturzentrum gilt die Hausordnung des MKC und dem Personal ist auf Verlangen das gültige Ticket vorzuweisen. Schuldhafte Verstöße gegen diese Verpflichtung können eine Straftat darstellen und Schadensersatzansprüche auslösen. Bei Leistungerschleichung wird ein erhöhtes Eintrittsgeld in Höhe des Dreifachen des regulären Eintrittspreises erhoben.

(2) Im Fall des Erwerbs von ermäßigten Tickets ist an der Einlasskontrolle der die Ermäßigung begründende Nachweis zu erbringen. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, hat der Kunde die Möglichkeit, den Aufpreis für den Normaltarif zu zahlen.

(3) Es besteht im Fall von Sach- oder Rechtsmängeln das Mängelhaftungsrecht gemäß §§ 434 ff BGB.

§ 5 Preise und Bezahlung

(1) Der Preis je Ticket sowie der Gesamtpreis der Bestellung werden dem Kunden im Rahmen des Bestellprozesses im Ticketshop angezeigt. Alle angezeigten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

(2) Der Vergütungsanspruch des MKC entsteht mit Vertragsschluss. Auf die tatsächliche Inanspruchnahme des Tickets durch den Kunden kommt es nicht an.

(3) Die Bezahlung ist nach Maßgabe der nachfolgenden Unterpunkte wahlweise mittels Kreditkarte, Paydirekt oder via Giropay möglich. Das MKC beauftragt zur Durchführung und ordnungsgemäßen Abwicklung des Zahlungsverfahrens den Dienstleister PAYONE GmbH, Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 116860, Umsatzsteuer-ID: DE185996311. Im Falle einer nicht berechtigten Rückbelastung der Transaktion können für den Kunden Kosten anfallen (Chargeback-Gebühr).

§ 6 Widerrufsbelehrung

Ein Widerrufsrecht für Verbraucher besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB). Das heißt, für Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung, insbesondere Eintrittskarten für Veranstaltungen, besteht kein Widerrufsrecht.

§ 7 Rückgabe, Vorstellungsausfall, Verschiebungen, Vorstellungsänderungen

(1) Ein Anspruch auf Rückgabe besteht, wenn die gebuchte Veranstaltung nicht stattfindet, deutlich vor Veranstaltungsende abgebrochen wird oder soweit der nachfolgende Absatz (2) dieses § 7 es vorsieht.

(2) Das MKC behält sich geringfügige Verschiebungen der Anfangszeiten und Änderungen des Veranstaltungsraumes vor. Im Fall von Verschiebungen und Änderungen behalten Tickets ihre Gültigkeit, gegebenenfalls werden neue Plätze zugewiesen. Eine Rückgabe des Tickets gegen Erstattung des Kaufpreises ist bei Verschiebungen von mehr als 30 Minuten möglich.

(3) Soweit die Voraussetzungen einer Rückerstattung vorliegen, erfolgen Rückerstattungen nur vor Vorstellungsbeginn, es sei denn, der Grund besteht in einem Veranstaltungsabbruch, der nach weniger als 20 Minuten nach Veranstaltungsbeginn erfolgt oder in einem kurzfristigen Veranstaltungsausfall. Der Erstattungsanspruch muss in diesen Fällen innerhalb von 10 Tagen nach der Veranstaltung geltend gemacht werden. Es liegt im Ermessen des MKC, die Erstattung bar oder per elektronischer Zahlung abzuwickeln, ein Anspruch auf Barerstattung besteht nicht. Das MKC ist berechtigt, soweit infolge Kartenzahlung möglich, die Identität von ursprünglichem Ticketerwerber und Rückgebendem anhand von amtlichen Ausweisdokumenten zu prüfen. Die Rückerstattung ist bei fehlendem Nachweis der Identität, den der Kunde durch amtliche Ausweispapiere oder andere geeignete Mittel zu erbringen hat, aus Gründen der Missbrauchsprävention ausgeschlossen.

§ 8 Haftungsbeschränkung im MKC

(1) Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsbesuch sind - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen, soweit das MKC oder seine Erfüllungsgehilfen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben.

(2) Die vorstehenden Beschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

§ 9 Datenschutz

Alle vom Kunden angegebenen Daten werden vom MKC gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erhoben, gespeichert und verarbeitet.

§ 10 Aufrechnungsbeschränkung, Schlussbestimmungen

(1) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur dann zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

(2) Die Vertragssprache ist ausschließlich deutsch. Andere Sprachen stehen für den Vertragsschluss nicht zur Verfügung.

(3) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(4) Hat der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder ist der Kunde Kaufmann, ist - unbeschadet besonderer Zuständigkeiten für Verbraucher - ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag Prenzlau.

§ 11 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne oder mehrere Punkte dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.